



IBA Ride Richtlinien - Iron Butt Association e.V.

Auf den **folgenden** Seiten findest Du die Richtlinien für die Beurkundung von IBA Rides über die IBA Benelux.

Bitte denke daran, dass sich die Iron Butt Association dem **Sport** des sicheren Motorrad Langstrecken-Fahrens verschrieben hat.

Unser primäres Interesse gilt der **Sicherheit der Fahrer**.

Eine Voranmeldung eines Rides ist deshalb **nicht** möglich, denn so kann jeder Fahrer den Tag für seinen Ride wählen, an dem die Kombination aus Wetter, Zustand des Motorrads und insbesondere der eigenen Verfassung ideal ist, um einen **IBA-Ride** zu fahren.

Dadurch wird dem Fahrer der **Druck** genommen, eine Fahrt unbedingt starten oder beenden zu müssen, obwohl alle Umstände dagegen sprechen.

Weiterhin setzen alle Rides und Veranstaltungen der IBA Benelux die **Volljährigkeit** des Teilnehmers voraus.

Einen Ride in einer **Gruppe** zu fahren kann, eine höhere Sicherheit bieten. Andererseits kann auch das Risiko des Einzelnen dadurch steigen, dass er über sein **persönliches Limit** hinaus fährt, um mit der Gruppe mitzuhalten.

Daher ist bei einer Gruppenfahrt unbedingt **vorher** zu klären, ob die Gruppe in ihren Ansichten bezüglich Fahrstil, Pausen, Fahrstrecke, Geschwindigkeiten und Regeln harmonisiert. Weiterhin sollten vorher **Gruppenregeln** festgelegt werden, z.B. darüber, was passieren soll, wenn ein Gruppenmitglied müde wird, abrechen will und so weiter.

Motorradfahren als solches ist mit **Risiken** verbunden, deshalb ist es zwingend notwendig, dass Du durch besonnenes und **vorausschauendes** Fahren die Wahrscheinlichkeit eines Unfalles vermeidest.

Keiner, nicht einmal der erfahrenste Langstreckenfahrer, kann erfolgreich gegen die Müdigkeit ankämpfen.

Wenn Du während der Fahrt Anzeichen von **Müdigkeit** verspürst, gibt es nur eine einzige Option: Sofort anhalten und ausruhen!

In **keinem** Fall wird die Iron Butt Association Handlungen dulden, wie:

- die Nichteinhaltung der **Straßenverkehrsordnung** (z.B. Geschwindigkeitsüberschreitung)
- **rücksichtsloses** Motorradfahren
- Fahren bei **Müdigkeit**, Übermüdung oder anderer Fahruntauglichkeit
- Motorradfahren unter dem Einfluss von **Aufputzmitteln** oder ähnlichen Substanzen
- Motorradfahrten, bei dem das **persönliche Limit** überschritten wird.

Jeder Fahrer, dem diese oder ähnliche **Fehlverhalten** nachgewiesen werden, wird nicht nur von



dem betroffenen Ereignis, sondern auch von allen zukünftigen Veranstaltungen der Iron Butt Association **ausgeschlossen**.

Ein derartiger Ausschluss kann auch **rückwirkend** erfolgen, wenn zum Beispiel etwaige Zuwiderhandlungen erst nach Ende der betroffenen Veranstaltung bekannt werden

Dementsprechend wird die Iron Butt Association auch dann reagieren, wenn sich ein Teilnehmer einer von der IBA organisierten oder genehmigten Veranstaltung öffentlich über ein mögliches **Fehlverhalten** seinerseits auch nachträglich äußert.

Die Beurteilung und Bewertung darüber liegt ausschließlich im **Entscheidungsbereich** der IBA.

Kilometer bezogene Rides

Die folgenden Rides sind **nur** für Länder mit **metrischem System** (Kilometer) vorgesehen:

- Saddle Sore **1600K** (1600 Kilometer in höchstens 24 Stunden)
- Saddle Sore **2000K** (2000 Kilometer in höchstens 24 Stunden)
- Bun Burner **2500K** (2500 Kilometer in höchstens 36 Stunden)
- Bun Burner **GOLD** (2500 Kilometer in höchstens 24 Stunden)

Selbstverständlich werden auch die **Beurkundungen** aller meilenbezogenen Rides von IBA Benelux durchgeführt.

Eine Übersicht **aller Rides** findest Du auf www.ibabenelux.org.

Da der „Bun Burner GOLD“ zu den „**Extrem-Rides**“ zählt, muss man bereits einen „Saddle Sore 1600K“, „Saddle Sore 2000K“ oder „Bun Burner 2500K“ **erfolgreich** gefahren haben.

Alle Fahrten können mit **Beifahrer (Sozius/Sozia)** absolviert werden. Dabei ist zu beachten, dass es für die gesamte Strecke nur einen Fahrer geben darf. Fahrer und Beifahrer dürfen sich **nicht** abwechseln.

Für diesen Fall vergibt die Iron Butt Association eine Urkunde, welche auf den Fahrer und auf den **Beifahrer** ausgestellt wird.



Um einen IBA-Ride erfolgreich zu planen und durchzuführen, sind **fünf Schritte** notwendig:

1. Plane eine **sichere** Route
2. Dokumentiere den **Start** Deines Ride
3. Sammle **alle** Belege und Tankquittungen
4. Dokumentiere das **Ende** Deines Ride
5. Erstelle die **Dokumentation** und schicke eine Kopie zur IBA-Benelux

1. Plane eine sichere Route

Da sich die IBA klar von Straßenrennen **distanziert**, werden Kilometerleistungen von mehr als 2.800 km in unter 24 Stunden **nicht** berücksichtigt.

Beachte dabei, dass die 24 Stunden die **Gesamtzeit** darstellen, nicht die Netto-Fahrzeit. Wenn Du also deinen Saddle Sore am 1. Juni um 5:00 Uhr morgens beginnst, musst Du ihn am 2. Juni vor 5:00 morgens beendet haben.

Die **Mehrheit** der Fahrer benötigt für den Saddle Sore 1000 etwa um die 18 Stunden (inklusive aller Stopps).

Alle Rides sind so ausgelegt, dass sie **keine hohen Geschwindigkeiten** von Dir abverlangen. Von jeder Stunde die Du auf einer Autobahn fährst, hättest Du theoretisch ca. 20 Minuten Auszeit.

Eine **sichere Fahrt** muss dein vorrangiges Ziel sein. Wenn es dein erster Versuch über 1600 km ist, empfehlen wir dringend die Lektüre der populären „Iron Butt Association´s 29 Long Distance Riding Tips“, oder deren **deutscher Übersetzung**. Beides findest Du www.ibabenelux.org (-> IBA Documents).

Mehrspurige Straßen, wie Autobahnen, bieten die sicherste und **effektivste** Methode lange Strecken zu fahren. Mit einem effektiven Zeitmanagement ist es möglich, in den frühen Morgenstunden zum Saddle Sore 1600K aufzubrechen, um rechtzeitig für ein spätes Abendessen wieder zu Hause zu sein.

Andere Fahrer teilen ihren Saddle Sore oder Bun Burner in **zwei Teile** auf, sie fahren bei Tage, stoppen für einige Stunden Schlaf (z.B. im Hotel) und fahren dann den zweiten Teil. Diese Methode eignet sich besonders gut für den BB2500K über 36 Stunden.

Verlasse Dich **nicht** auf den serienmäßig eingebauten Kilometerzähler deines Motorrads. Viele Motorräder zeigen oft bis zu 4% mehr an. Bei einem Saddle Sore über 24 Stunden kann schnell eine Ungenauigkeit von bis zu 60 km in der Routenlänge entstehen.

Deine **Route** (und damit die Routenlänge) wird ausschließlich anhand Deiner eingereichten Tankquittungen ermittelt. Dazu wird die sinnvoll kürzeste Strecke zwischen zwei Tankquittungen ermittelt, die Summe ergibt die Routenlänge. Die Uhrzeit auf Deiner Start-Quittung ist die offizielle Startzeit Deines Ride, die Uhrzeit auf der Ende-Quittung dokumentiert die offizielle Endezeit. Oftmals reichen die Tankquittungen nicht aus, um die Route exakt in Ihrer gesamten Länge abzubilden.

Zum Beispiel an Scheitel-, Wende- oder Eckpunkten einer Route werden daher oftmals weitere Quittungen benötigt, sogenannte **“taktische Quittungen”**.

Diese taktischen Quittungen können weitere Tankquittungen sein oder aber auch andere maschinengedruckte Quittungen, die eindeutig Adresse, Datum und Uhrzeit aufweisen.

Aus Sicht der Dokumentation ist die optimale Route eine **Punkt-zu-Punkt-Route** (z.B. Düsseldorf - Madrid).

Jede Strecke darf bei einem 24- oder 36 Stunden Ride nur **einmal** in einer Richtung gefahren werden. Wir verweigern eine Beurkundung, wenn Du auf der A3 viermal eine Strecke von jeweils 400km auf und ab fährst. Dagegen erlaubt ist bei Mehrtagesfahrten, z.B. einem SS2000, am zweiten Tag (also in den zweiten 24-Stunden) die gleiche Strecke wie am ersten Tag nochmals zu fahren.

2. Dokumentiere den Start Deines Ride

Jeder IBA-Ride beginnt mit einer **Tankquittung**.

Weiterhin muss der Start des Rides noch zusätzlich dokumentiert werden.

Eine Methode dafür ist der Augenzeuge: Du benötigst einen volljährigen Augenzeugen, der mit seinem Namen, seiner Adresse und seiner Unterschrift bezeugt, dass Du tatsächlich an dem auf der Tankquittung angegebenen Ort zur angegebenen Zeit warst.

Es wird weiterhin eine E-Mailadresse oder Handynummer vom Augenzeugen benötigt, da das Beurkundungs-Team, welches Deinen Ride prüft, unter Umständen den Augenzeugen kontaktieren wird. Das notwendige Augenzeugen-Formular kannst Du unter www.ibabeneLux.org (-> IBA Documents) herunterladen und ausdrucken.

2b. Foto-Methode

Ab dem **1.1.2017** gibt es die **Foto-Methode** als eine weitere **favorisierte** Möglichkeit:

Das Augenzeugen-Formular kann entfallen, wenn bei **jeder** Betankung (also auch am Start und am Ende) zusätzlich ein Foto gemacht wird, welches den jeweiligen Kilometerstand Deines Motorrades und die jeweilige **komplette** Tankquittung zeigt. Sorge bitte vor dem Start dafür, dass Datum und Uhrzeit richtig in der Kamera eingestellt sind.

Diese Regelung gilt auch **sinngemäß** für IBA-Rides, wo bei Zwischenzielen ein Augenzeuge verlangt wird (z.B. Bun Burner Gold 3000).





3. Sammle alle Belege und Tankquittungen

Nach dem Ride erstellst Du eine Ride-Dokumentation.

Zur Erstellung der Ride-Dokumentation werden benötigt:

- alle Tankquittungen (Start, Ziel, während der Fahrt) und taktische Belege
- ggf. Quittungen über grössere Pausen z.B. Übernachtungen
- Koordinaten der Tankstellen, wo getankt wurde (auch taktische Quittungen)
- Kilometerstand an den jeweiligen Tankstellen
- Je ein Foto von **Tankquittung und Kilometerstand** bei jedem Tanken (alternativ Augenzeugen)

Eine exakte Anleitung zur Erstellung einer korrekten Ride-Dokumentation findest Du unter www.ibabenelux.org (-> IBA Documents).

Das Dokument heisst "Erstellung der Ride Dokumentation.pdf".

Alle **anrechenbare Quittungen** müssen **maschinengedruckt** sein und Ort, Datum und Zeit enthalten.

Alle Tankquittungen müssen zusätzlich die **getankte Menge** enthalten.

Während die Start- und die Ziel-Tankquittung ausnahmslos zu 100% korrekt sein müssen, ist es weniger kritisch, wenn ausnahmsweise auf einer Tankquittung während der Fahrt eine Angabe (zum Beispiel Uhrzeit oder getankte Menge) falsch ist. Wir wissen, dass die Kassen an manchen Tankstellen nicht korrekt eingestellt sind. In diesem Fall muss die Angabe handschriftlich korrigiert werden und die Telefonnummer der Tankstelle auf dem Beleg vermerkt sein.

Verschwende also keine kostbare Zeit bei falschen Literangaben auf der Tankquittung. Nur auf den Tankquittungen am Start und am Ende sind alle Angaben in maschinengedruckter Form notwendig und verbindlich.

Auch wenn dein Motorrad einen extra großen Tank besitzt, musst Du spätestens alle **560 km** tanken. Das ist notwendig, um eine präzise Dokumentation deiner Fahrt zu erhalten. Wir wissen, dass es möglich ist, größere Entfernungen zu fahren, aber für die Beurkundung Deines IBA-Rides können wir dieses nicht akzeptieren.

Auch bei **Gemeinschaftsfahrten** benötigt jeder Fahrer seine eigenen, vollzähligen Quittungen. Gruppen-Quittungen werden nicht akzeptiert.

Das Einreichen von Belegen von Mitfahrern zählt als **Betrugsversuch** und führt zur Aberkennung des Rides für alle, die an dieser Fahrt teilgenommen haben.



4. Dokumentiere das Ende Deines Ride

Jeder **IBA-Ride** endet mit einer Tankquittung.

Weiterhin muss das Ende des Rides noch zusätzlich dokumentiert werden (Augenzeuge oder Foto-Methode, siehe Punkt 2.)

Wichtiger Hinweis, Notfallplan:

Damit Dein IBA-Ride erfolgreich verläuft, ist es notwendig, dass Du die Ziel-Tankstelle vor Antritt Deines Rides planst und prüfst, ob sie zu Deiner geplanten Ankunftszeit tatsächlich geöffnet ist.

Wenn allerdings wider Erwarten die Tankstelle geschlossen hat oder sie keine korrekte Tankquittung liefern kann, kannst Du den Ride dadurch **retten**, indem Du:

- eine andere maschinengedruckte Quittung besorgst (Geldautomat..)
- ein Foto machst, welches den Kilometerstand Deines Motorrads und diese Ersatzquittung zeigt
- ein weiteres Foto von der Tankstelle und ggf. Zapfsäule mit Motorrad machst (wichtig!!)

Die Ersatzquittung muss selbstverständlich auch im Zeitrahmen liegen.

Und stellen Sie sicher, dass alle Ihre Fotos scharf sind und alle Informationen lesbar sind.



5. Erstelle die Dokumentation und schicke eine Kopie zur IBA-Benelux

Dokumentiere Deinen Ride über die Ride-Dokumentation. Eine Anleitung findest Du unter www.ibabenelux.org (-> IBA Documents).

WICHTIG:

Schicke in **keinem** Fall die Original-Belege zur IBA, sondern immer nur eine Kopie. Nach Erhalt Deiner **Ride-Dokumentation** werden wir mit der Prüfung Deines Ride beginnen.

Aufgrund der Tatsache dass diese Arbeit recht zeitintensiv ist und dass diese Arbeiten (Prüfung der Belege, Berechnung der Route, ggf. Kontakt mit den Augenzeugen, Fertigstellung der Urkunde usw.) ehrenamtlich und in Freizeit erledigt werden, kann es circa 6-10 Wochen dauern, bis Du Deine Urkunde in den Händen hältst.

Wir wissen selber um die recht lange Wartezeit. Allerdings möchten wir darauf hinweisen, dass das Beurkundungs-Team diese **Prüfungen** sehr gründlich durchführt und genau das macht den wahren Wert der Urkunde aus, der darin besteht, dass nicht jeder über "irgendwelche Tricks und Wege" eine Urkunde erwerben und IBA-Member werden kann.

Jeder Fahrer, der eine solche Urkunde besitzt, weiß genau, wie hart es war, diese Urkunde zu verdienen.

Wenn Du Fragen zu den Regeln hast, bitte zögere nicht, diese zu stellen.

Schreibe eine E-Mail an info@ibabenelux.org oder besuche unser Forum unter forum.ironbutt.org oder besuche unsere Facebook-Gruppe "Iron Butt Association".

Solltest Du mit dem Gedanken spielen einen Saddle Sore oder Bun Burner in Angriff zu nehmen, wünschen wir Dir jetzt schon einmal viel Erfolg.

Wir **freuen** uns von **Dir** zu hören.